

Frage: Was bedeutet es, mit „leeren Wiederholungen“ zu beten? Und wie sollte ich beten, damit meine Gebete vor Gott wirklich bedeutsam sind?

Antwort:

Gott segne dich! Das ist eine sehr wichtige Frage, weil sie uns hilft zu verstehen, welche Art von Gebet Gott wertschätzt.

In Matthäus 6,7 sagt Jesus:

*„Wenn ihr betet, sollt ihr nicht plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie würden erhört um ihrer vielen Worte willen.“*

Mit „leeren Wiederholungen“ ist nicht gemeint, laut oder leidenschaftlich zu beten. Vielmehr geht es um gedankenlose Wiederholung – die gleichen Worte immer wieder zu sagen, ohne echtes Nachdenken oder Glauben. Jesus sprach damit eine verbreitete religiöse Gewohnheit an, besonders bei den Heiden, die glaubten, durch langes, wiederholtes Beten ihre Götter zu bewegen.

Jesus zeigt uns: Gott wird nicht durch die Anzahl unserer Worte bewegt, sondern durch die Aufrichtigkeit unseres Herzens.

Frage: Was bedeutet es, mit „leeren Wiederholungen“ zu beten? Und wie sollte ich beten, damit meine Gebete vor Gott wirklich bedeutsam sind?

Er fährt fort in Matthäus 6,8:

*„Darum sollt ihr nicht sein wie sie; denn euer Vater weiß, was ihr bedürft, noch ehe ihr ihn bittet.“*

Das zeigt eine zentrale Wahrheit: Gott ist allwissend. Er kennt unsere Bedürfnisse, noch bevor wir sie aussprechen (Psalm 139,1-4). Wir müssen also nicht versuchen, Seine Aufmerksamkeit zu erzwingen – Er hört bereits zu.

Das Wesentliche

In Matthäus 6,5-6 warnt Jesus außerdem davor, nur zu beten, um von anderen gesehen zu werden:

Vers 5:

*„Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht sein wie die Heuchler; denn sie lieben es, in den Synagogen und an den Straßenecken zu stehen, damit die Leute sie sehen. Wahrlich, ich sage euch: Sie haben ihren Lohn schon.“*

Frage: Was bedeutet es, mit „leeren Wiederholungen“ zu beten? Und wie sollte ich beten, damit meine Gebete vor Gott wirklich bedeutsam sind?

Vers 6:

*„Du aber, wenn du betest, geh in dein Kämmerlein und schließ die Tür zu, und bete zu deinem Vater, der im Verborgenen ist; und dein Vater, der im Verborgenen sieht, wird es dir vergelten offen.“*

Gebet ist also eine persönliche, geistliche Begegnung mit Gott – kein Schauspiel für andere. Die Belohnung für aufrichtiges Gebet ist nicht menschliche Anerkennung, sondern die persönliche Antwort des Vaters, der alles sieht.

Bedeutet das, dass lautes oder wiederholtes Beten immer falsch ist?

Nein! In der Bibel gibt es viele Beispiele, in denen Menschen leidenschaftlich und wiederholt beteten:

- Jesus selbst betete in Gethsemane dieselben Worte dreimal (Matthäus 26,44).
- David rief laut zu Gott in den Psalmen (Psalm 142,1).
- Die frühe Kirche betete gemeinsam leidenschaftlich (Apostelgeschichte 4,24–31).

Es geht also nicht um Lautstärke oder Wiederholung an sich,

Frage: Was bedeutet es, mit „leeren Wiederholungen“ zu beten? Und wie sollte ich beten, damit meine Gebete vor Gott wirklich bedeutsam sind?

sondern um die Absicht.

Wenn wir laut beten, um unser Herz vor Gott auszuschütten – das ist richtig. Aber wenn wir nur laut oder wiederholt beten, um spirituell zu wirken oder Gottes Aufmerksamkeit zu erzwingen, verliert das Gebet seinen Sinn.

Was ist mit Traditionen, die Gebete wiederholen?

Manche religiösen Traditionen wiederholen Gebete wie den Rosenkranz oder das „Ave Maria“ in der Annahme, dass häufiges Wiederholen sie mächtiger macht. Das widerspricht jedoch Jesu Warnung in Matthäus 6,7. Wiederholung an sich ist nicht falsch – gedankenlose Wiederholung schon.

Gott will dein Herz, nicht nur deine Lippen. Er wünscht sich eine persönliche Beziehung, keinen leeren Ritus (Jesaja 29,13).

Wie solltest du beten?

Wenn du zu Gott kommst:

- Sei ehrlich und konzentriert.
- Bring deine Anliegen klar vor.
- Versuche nicht, Gott oder Menschen zu beeindrucken.

Frage: Was bedeutet es, mit „leeren Wiederholungen“ zu beten? Und wie sollte ich beten, damit meine Gebete vor Gott wirklich bedeutsam sind?

- Sprich aus dem Herzen, nicht nach Formeln.
- Sei dankbar und vertraue darauf, dass Gott dich hört.

Wie Philipper 4,6 sagt:

*„Sorgt euch um nichts, sondern in allem lasst durch Gebet und Flehen mit Danksagung eure Anliegen vor Gott kundwerden.“*

Wenn du auf diese Weise betest – authentisch, demütig und im Glauben – werden deine Gebete vor Gott wirklich bedeutsam sein.

Möge der Herr dich segnen und lehren, im Geist und in der Wahrheit zu beten (Johannes 4,24).

---

Share on:  
WhatsApp

Print this post